

[fol. 101v]

Von beriertem Pilßer Hopfen an hießiger
 Stattwag Waggelt bezalt, laut Zetls *N^o. 4*
 52 kr. 4 hl.

Den 19. Martj *A^o. 1614* vo Matheßen
 Stainmeyer, Burgern vnnnd Hopfenhandlern
 zu Glattau, Glattauer Hopfen erkhaufft
 20 Centen 14 *lb.*, den Centen *per* 9 fl. 30 kr.,
 thuet sambt ainem Reichstaller Leikhauff, Inhalt
 Scheinß *N^o. 5*
 192 fl. 42 kr.⁵⁶

An hießiger Stattwag hieyon Waggelt bezalt
 vermög nebengelegter Wagzetl *N^o. 6*
 1 fl. 6 kr. 3 hl.

Item den 24. Martj *A^o. 1614* ist von Paulßen
 Paumgarttner, Burger vnd Gärttnern zu Kelhaim,
 Spalder Hopfen erkhaufft worden 12 Centen
 82 *lb.*, den Centen *per* 8 fl. 30 kr., trifft
 108 fl. 50 kr.,⁵⁷ weiln ihme aber, wie
 hiebeuor bei der Hopfen Außgab zesehen, der alt
 vor meiner Amtsantretung einkhaufft vnd
 verlegne Hopfen, dessen 8 Centen vnd sonsten⁵⁸, weiln er
 aller außgerochen, nit nuzen, gar nit mehr
 zuuerbrauchen gewest, daran gegeben, vnd
 nemblich der Centen *per* 5 fl. verkhaufft,
 also ist er auf solchen bezalt worden.
 Thuet derowegen dise Außgab hieroben noch
 lautt Zetls *N^o. 7*
 68 fl. 50 kr.⁵⁹

[fol. 102r]

Mer Waggelt hieyon bezalt laut nebenligender
 Zetl *N^o. 8*
 38 kr.

⁵⁶ Hier beträgt der Wert des Reichstalers unter Ausschluß eines Rechenfehlers bei der Berechnung des Betrages für den Hopfen 1 fl. 22,2 kr. Vgl. oben, S. 96.

⁵⁷ Hier liegt wiederum ein Rechenfehler vor, denn (12 Zentner 82 Pfund) * (8 fl. 30 kr.) ergeben 108 fl. 58,2 kr.

⁵⁸ „sonsten“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁵⁹ = 108 fl. 50 kr. – 40 fl. (8 Zentner * 5 fl.).